

vhf camufacture AG verkündet Partnerschaft mit DSD und Gründer Dr. Christian Coachman

Die vhf camufacture AG hat eine Partnerschaft mit Digital Smile Design – kurz DSD – auf der Weltleitmesse der Dentalbranche IDS offiziell bekannt gegeben. Das gemeinsame Ziel des Komplettanbieters von Dental-Fräsmaschinen sowie des innovativen Fortbildungs- und Service-Unternehmens unter Leitung von Dr. Christian Coachman: die digitale Zukunft der Dentalindustrie voranzutreiben und dentale Workflows auf höchstem Niveau noch effizienter zu gestalten.

Dr. Christian Coachman, Gründer und CEO von DSD freut sich über die Partnerschaft und künftig enge Zusammenarbeit mit vhf: „Wir sind davon überzeugt, dass

CAD/CAM-gefertigte Restaurationen im DSD-Konzept einen echten Mehrwert bieten und wissen, dass vhf uns die beste Technik dafür bereitstellt. Mit den Fräsmaschinen von vhf lassen sich einerseits komplexe Arbeiten im Labor meistern und andererseits perfekte Lösungen für den Patienten chairside fertigen.“

DSD hilft Zahnärzten und Zahn-technikern, eine umfassende digitale Versorgung auf höchstem Niveau realisieren zu können. Dabei konzentriert sich DSD, das sowohl Bildungs- als auch Dienstleistungsunternehmen ist, auf drei Kernbereiche: eine umfassende Behandlungsplanung, die Einbindung von Technologien für ver-



besserte klinische Ergebnisse und das Schaffen eines einzigartigen Patientenerlebnisses.



Auf Grundlage dieser Philosophie will DSD sein Know-how gemeinsam mit vhf bündeln und Kom-

petenzen in den genannten drei Bereichen ausbauen. So soll die Partnerschaft zwischen DSD und vhf modernen Zahnärzten künftig ermöglichen, ihr Portfolio durch das Angebot von Chairside-Fräsanwendungen zu erweitern und Arbeitsprozesse deutlich effizienter zu gestalten. Zudem sollen Zahnlabore damit in die Lage versetzt werden, unterstützende Lösungen für Zahnärzte anzubieten.

vhf camufacture AG
info@vhf.de
www.vhf.com

Zuverlässig und Preiswert – Analog und Digital

Die technische Fertigung einer funktionalen Doppelkrone und ihre individuelle Anpassung an den Patienten ist eine große Herausforderung. Dies zeigte sich auch in unseren Beratungsgesprächen, die wir als Aussteller auf der IDS Köln 2023 führen konnten.

Denn: nach „zu-stramm“ kommt „zu-locker“. Ist die Haftung zwischen Primär- und Sekundärteleskop zu stark eingestellt, dann ist die Zahnprothese nur mit erhöhtem Kraftaufwand und Ruckeln aus dem Mundraum zu entfernen. Dies kann zu einer Überlastung des natürlichen Parodont oder der künstlichen Zahnimplantate führen. Eine nachträgliche

Reduzierung der Haltekraft durch Ausgummieren der Doppelkronen kann aber häufig nicht in der gebotenen Präzision ausgeführt werden. Die einmal verloren gegangene Friktion als Folge dieser Nacharbeit und durch den weiteren Verschleiß der friktiv aufeinander-gleitenden Materialien lässt sich nicht mehr rückgängig machen. Geht zudem ein Pfeilerzahn verloren, so ist die einmal abgestimmte Haltekraft im Prothetik-Verbund hinfällig. Genau hier setzen die innovativen Si-tec Halteelemente ein. TK-Snap: Die Abzugskräfte bei Entfernen der Prothese sind im TK-Snap System auf parodontal

unbedenkliche 4 N eingestellt. Der Patient erhält durch den wahrnehmbaren Klick beim Einsetzen der Zahnprothese das sichere Gefühl: passt-klickt-sitzt.

NEU vorgestellt auf der IDS 2023: jetzt auch für CAD/CAM

Das TK-Soft wird individuell in der Haltekraft auf die gegebene Mundsituation eingestellt. Die tadellose Funktion des TK-Soft wird durch das Feingewinde und die sichernde Kontermutter gewährleistet. Auch bei einer Erneuerung der Sekundär-/Tertiärkonstruktion auf bereits im Munde vorhandene Primärteleskope hat sich die Verwendung des TK-Soft bewährt.

Diese Si-tec Systeme sollten vorausschauend in jede neu anzufertigende Doppelkronenprothese eingearbeitet werden. Aktuell nicht genutzte Positionen können durch inaktive Platzhalter hygienisch verschlossen werden und sind dann im Bedarfsfall schnell und einfach gegen aktive Funktionselemente auszutauschen. Hierdurch kann sofort wirkungsvoll auf einen veränderten Zahnstatus und Haltekraftverlust der Prothese reagiert werden.

Der geringe Materialaufwand und die einfache laborseitige Verarbeitung sind von großem Vorteil. Die Anprobe und Einpassung der Prothese in der zahnärztlichen Praxis ist komfortabler. Der Nutzen für den Patienten ist über viele Jahre gewährleistet.

Für die digitale Fertigungstechnik ist das TK-Soft und das weiterentwickelte TK-Snap Digital einfach und ohne Sonderwerkzeuge in den digitalen Workflow zu integrieren. Die erforderlichen STL-Dateien stellt die Si-tec GmbH dem Anwender kostenfrei zur Verfügung.

Si-tec GmbH
info@si-tec.de
www.si-tec.de



Roadshow zu KI und mehr in fünf Städten

Nach dreijähriger Pause bietet das dentale Fräszentrum CADSPEED mit Sitz in Nienhagen bei Hamburg erneut eine Roadshow mit geballtem Expertenwissen zur Digitalen Zahntechnik. Mit Halt in fünf Städten (München, Köln, Leipzig, Hamburg und Celle-Wienhausen) präsentiert CADSPEED die Möglichkeiten des digitalisierten Alltags in Praxis und Labor live: vom Scannen über das Designen bis zum Produzieren.

CADSPEED serviert die Digitale Zahntechnik für alle Interessierten.

Zu den Programmhilights zählen der Live-Einsatz von Workflow-Systemen, die Anwendung des Intraoralscans mit KI-Unterstützung sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Konstruktion von Modellen und Schienen. Zudem werden die Vorteile des 3D-Drucks präsentiert und Keynotes zum digitalen Workflow in der Zahntechnik geboten. Darüber hinaus ermöglichen die Events den direkten Erfahrungsaustausch mit Anwendern. Anmeldungen unter: www.roadshow.cad-speed.de

CADSPEED GmbH
www.cadspeed.de



Termine

17.5.2023 → Celle-Wienhausen,
Braugasthaus Mühlengrund
www.braugasthausmuehlengrund.de

24.5.2023 → Köln, Pe303
www.pe303.de

31.5.2023 → Hamburg,
Ratsherrn Brauerei
www.altes-maedchen.com